

24 Mai 1879.

Lieber Freund!

Graf Hummelauer hat mich schon mehrmals zu einem
 gegeben, daß er mit den sehr zuvorkommenden, neuge-
 ist die aus hilfreichen Gründen auch schon gleich ein-
 se. Ich fest nun die beste Gelegenheit dir zu geschreiben,
 und das gute Graf thut gewiß alles möglich für
 dir; nun überlege selber welche Zweck du dir be-
 willst du willst wissen, wenn im Erbvertrage eine
 Beförderung begehrt, dorthin zu kommen; so schreibe
 mir; ^{du} ist auch, dem Grafen diesen Wunsch all meine
 eigene Idee hat; und ist drauf sitzen darauf versuchen;
 daß er dem Kaiser mit Erfolg davon bitten wird,
 den der Kaiser nicht bezügl. sich auf die Dinge
 die der Kaiserin geliebt werden; welche du hoffst,
 und wofür er dir gewiß belohnen wird. Ziehst du
 aber den Dienst des Gesandten vor, so wollen wir
 bei diesem Zweck deine Beförderung bewerkstelli-
 gen.

Ein Brief welcher scharff streckt heuerlich zu Süßbad zu
schreiben hat, wenn es sagt, daß du die Gefühle
des Kaisers überkommen habst, hat die ganze
Gesellschaft allarmirt, man weiß dir all Verboten
des Kaisers mit soviel gepult, wie fast man
Laggen an Wienbrunn Platz gestellt. Die obigen
kaiserlichen Tugenden haben dich das Gute für dich, daß
man dich für einen Gefühlsling ansieht; was dem
so manchen Empfindlich beschlusst viel Gefühls haben
wird. Alle diese Kindersitten beschlusst
sich mit jeder Wald deiner Empfindlich; du weißt
nicht das deine Empfindlich was man ist;
und der Graf hüßel glaubt all an; die streckt
Wienbrunn zu Wienbrunn



Frank



John & Gilman

